

15 JAHRE INTERNATIONALER CHOR HILDESHEIM



SONNTAG, DEN 20. MAI 2007

CARMINA BURANA

BENEFIZKONZERT zu Gunsten der Hildesheimer AIDS-Hilfe

Impressum

Herausgeber und Veranstalter:
Internationaler Chor Hildesheim e.V.
c/o Gerlinde Lauckner
Fritz-Reuter-Str. 13
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 6 47 52

Titelgrafik: Helge Sittich
Layout: Tiedt-Werbung
Druck: Gerstenberg Druck & Direktwerbung

Quellen:
Schriftenreihe des Stadtarchivs
u. der Stadtbibliothek Hildesheim:
„Drispenstedt“, ein Dorf im Sog
der Stadt Hildesheim, Angelika Kruker;
Kunstdenkmälerinventare Niedersachsen,
Kreis Hildesheim, H Th Wenner;
Die Kunstdenkmale des Kreises Hildesheim 1980;
Gespräch mit Frau Karen Hollatz, März 2007

Grußwort

Nun ist es endlich soweit:

Sie halten das Programm unseres Jubiläumskonzertes zum 15. Geburtstag des Internationalen Chor Hildesheim in den Händen. Viele Monate der Vorbereitung und Vorfreude sollen Ihnen heute ein besonderes Konzerterlebnis bescheren. Schon lange lag die Idee einer Aufführung der „Carmina Burana“ in der Luft – endgültig geweckt war Begeisterung nach unserer Teilnahme am Abschlusskonzert des Festivals „Europa Cantat“ vor 5000 Zuhörern in Mainz. Der weltliche Hintergrund von Orffs Werk passt zur Gründungsfeier des Internationalen Chores und die Energie, die die Musik prägt entspricht der Lebensfreude des Chores in hohem Maße („In Taberna“...)!

Wir wollen uns nicht feiern, ohne auch an andere zu denken. Die gesamten Einnahmen des Konzertes kommen einem Projekt der Hildesheimer AIDS-Hilfe zu Gute, in dem von AIDS betroffene Familien niedersachsenweit betreut werden. Damit widmen wir dieses Konzert auch dem Andenken unserer vor einem Jahr plötzlich gestorbenen Chorschwester Brigitte Litfin, deren fröhliche und energie-geladenen Art viel zum Charakter des Chores beigetragen hat, und die sich viele Jahre lang intensiv für die AIDS-Hilfe engagiert hat. Dank gebührt den vielen Menschen, die durch materielle Spenden, praktische Hilfe und Verzicht auf Gagen dieses Benefizkonzert erst ermöglichen.

Besonders wird das Konzert schließlich auch durch den Ort dieser Aufführung. Die Scheune des Hollatz'schen Hofes in Drispenstedt, im Alltag in ihrer eigentlichen Funktion als Hofscheune eines landwirtschaftlichen Betriebes genutzt, wird zum Konzertsaal. Und es ist dem großen Engagement von Jo Hollatz zu verdanken, dass das Experiment möglich wurde, diesen außergewöhnlichen Ort zu bespielen. So wünschen wir Ihnen und uns ein beglückendes musikalisches Erlebnis und freuen uns auf viele weitere Jahre der Lust am gemeinsamen Singen

Der Internationale Chor Hildesheim



Lieber Chor,

lassen Sie doch mal
andere für sich
singen:

Stadttheater Hildesheim

www.stadttheater-hildesheim.de

ABOEXTRA

Es lohnt sich, Abonnent zu sein!

Im Rahmen unseres ABOEXTRA-Services bieten wir unseren Abonnenten zahlreiche attraktive Zusatzleistungen und Vergünstigungen an.

- Die Hildesheimer Allgemeine Zeitung online als ePaper
- 20 % sparen im Stadttheater Hildesheim
- Täglich 20 % sparen in der Sportwelt Hildesheim
- 10 % Rabatt auf alle online aufgegebenen privaten Kleinanzeigen
- 10 % Rabatt auf Artikel im HAZ-Shop
- Kinospaß in Hildesheim für 5 EUR
- Exklusive Verlosungen und Gewinnspiele

Registrieren Sie sich noch heute unter www.hildesheimer-allgemeine.de/abosextra und sichern Sie sich die zahlreichen ABOEXTRA-Vorteile, exklusiv für unsere Abonnenten.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Rathausstr. 18-20 · 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 1 06 -2 02
www.hildesheimer-allgemeine.de

Und die ganze Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort.

Eichendorff

Herzlichen Glückwunsch
zu 15 bezaubernden Jahren!



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9 - 18, Sa 9 - 13 Uhr
Goschenstr. 31, 31134 Hildesheim
Tel: 05121/3 44 41, Fax: 05121/3 90 06

Kompetenz. Service. Und richtig gute Bücher. Seit 30 Jahren.

Carl Orff (1895-1982)

Carmina Burana

Ausführende:

Juliane Wittau, Sopran

James Daniel Frost, Tenor

Michael Farbacher, Bariton

Volker Dehn, Andreas Simon, Klaviere

Clemens Fricke, Joachim Kühn, Almut Lustig, Bert-Holger Fütterer,

Egmont Heinzmann, Schlagzeug und Pauken

Internationaler Chor Hildesheim (Gerlinde Lauckner)

Knabenchor Hildesheim (Wolfgang Volpers)

Chor der Freien Waldorfschule Hildesheim (Shaya van den Berg)

Tanzcompagnie Ars saltandi

Musikalische Leitung: Kinley Lange, Texas, U.S.A.

*Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein,
mit uns Geburtstag zu feiern.*

Kompetenz,
Beratung,
... Service!

SCHLICKEISER
Die Apotheke!

Hoher Weg 16 · 31134 Hildesheim
Tel. 05121 · 13 17 55
und SCHLICKEISER COSMETICS
www.schlickeiser-apotheke.de

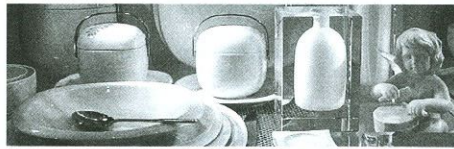
Naturkost
isst einfach
besser!

die Knolle
Naturkost



Goschenstraße 73 31134 Hildesheim Tel. 05121-131452

Ambiente schafft Ambiente



Ambiente
DINER RESTAURANT
Markt 6 · 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 61 64

Ambiente
table
FEINE TISCHKULTUR
Rathausstr. 25 · 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 9 89 80 20

Hildesheim
DYNAMO
fahrradideen
www.dynamo-radsport.de
dynamo@dynamo-radsport.de

15 Jahre Internationaler Chor Hildesheim.
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg
mit Carmina Burana beim Benefiz-Konzert
für die Aids-Hilfe.



umgebaut.

2007 gibts das neue dynamo-feeling für alle... werkstatt
und laden sind jetzt eins... kurze wege, viel raum, optimaler
technischer support... toll!

Goschenstraße. 69 + 70 Laden-Tel. 0 51 21 - 13 23 97 Werkstatt-Tel. 0 51 21 - 16 68 98

SEGELMACHEREI LISHKE

Inh. Ralf Kohrs

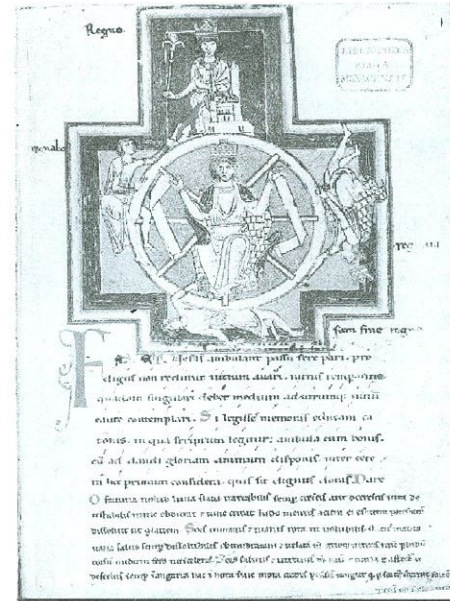
www.lishke.de

Brückenstraße 4
31180 Giesen/Hasede
Tel. 0 51 21 / 77 71 41
Fax 0 51 21 / 77 70 41
email: info@lishke.de



Wetterschutz
Balkonumrandung
Carpportbespannung
Sandkastenabdeckung
Sonnenschirmbespannung

Sonnensegel 2-D 45,-- € / qm



Carl Orff (1895-1982):
Carmina Burana

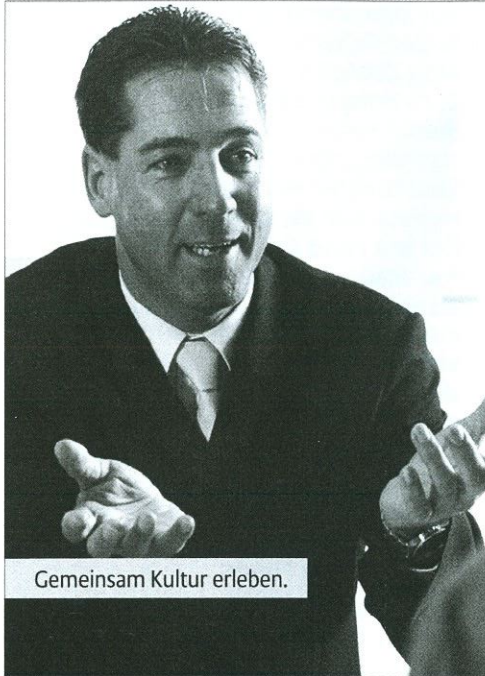
1934 entdeckte Orff die Carmina Burana aus dem 12. Jahrhundert. Diese Handschrift aus Benediktbeuern enthält weltliche Lieder verschiedenster Art. Die Begegnung mit diesen Texten faszinierte Orff so sehr, dass er noch am selben Tag den ersten Chorsatz „O Fortuna“ skizzierte. Der mitreißende Rhythmus, die Bildhaftigkeit dieser Dichtungen und nicht zuletzt die vokalreiche Musikalität und einzigartige Knappheit der lateinischen Sprache fesselten ihn.

Als großes Symbol steht über dem ganzen Werk das Glücksrad der Fortuna. Das ewige Kreisen der Welt zwischen Glück und Unglück, Aufstieg und Niedergang vertont Orff mit wenigen, immer wiederkehrenden Mitteln in einem großen Chorsatz, der am Anfang und Schluss des Werkes

auf dem Dorfplatz; „In Taberna“ – in der Schänke; „Cour d'Amour“ – eine liebevolle Musik voller Erotik. Zum Höhepunkt des Werkes singen Blanziflor, eine Heldin der französischen Sagenwelt, und die schöne Zeustochter Helena eine mitreißende Hymne auf die Liebe. In den Carmina Burana fand Orff seine eigene musikalische Sprache. Die mittelalterlichen Texte inspirierten ihn zu einer prall-sinnlichen Musik mit starker Vereinfachung in Rhythmik und Harmonik; ein Weg, der von Beobachtern mit Begriffen wie „zurück zum Elementaren“, aber auch „Primitivismus“ beschrieben wird. Wie so oft scheint die Wahrheit an einem un-definierten Punkt zwischen den Extremen zu liegen.

Die 1937 uraufgeführten Carmina Burana begründen Orffs weltweiten Erfolg und zählen zu seinen populärsten Werken. Obwohl Orff sicherlich – ohne politisches Interesse, aber mit Hilfe von Beziehungen und Ausflüchten – unter nationalsozialistischem Regime Karriere gemacht hat, geriet er gerade mit den Carmina Burana in Widerstreit zu den Machthabern, die die Musik als „undeutsch“ und den Text als „pornographisch“ brandmarkten. Schon 1966 wurde das Werk erstmals in Israel aufgeführt.

Ingo Schulz



Gemeinsam Kultur erleben.

Gemeinsam Kultur für einen guten Zweck erleben. Kultur bereichert unser Leben. Sie verbindet Menschen mit unterschiedlichen Mentalitäten und Einstellungen. Wir wünschen Ihnen beim Benefizkonzert zugunsten der Hildesheimer AIDS-Hilfe viel Vergnügen.

Vermittlung durch:

Rainer Dorow

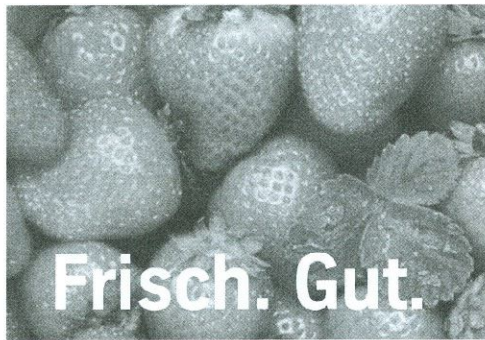
Allianz Generalvertretung,

Dammstr. 12,

31134 Hildesheim,

Tel. 0 51 21.999 03 51

Allianz 



Frisch. Gut.

E
EDEKA

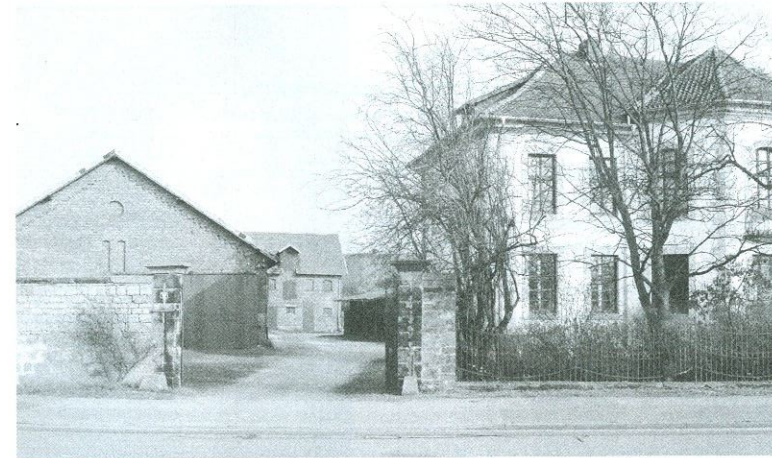
neukauf

Handelsgesellschaft Potratz GmbH & Co. KG



Vielseitig.

31139 Hildesheim
Geschwister-Scholl-Str.1
Telefon 0 51 21 / 6 42 01



Der Hollatz ´ Hof

Die Wenigsten werden mit diesem Begriff etwas verbinden können. Dabei ist wohl jeder schon einmal auf dem Weg zur Autobahn an diesem Anwesen vorbeigefahren, hat vielleicht mit flüchtigem Blick wahrgenommen, dass dort an der Straßengabelung von Peiner Land- und Bundesstraße ein sehr schönes Gebäude steht, umrahmt von knorrigen Bäumen, Scheunen und Stallungen. Nun, es handelt sich um das Herrenhaus des vormaligen Rittergutes in Drispensedt, ein wunderschöner, originaler Barockbau aus dem Jahre 1750. Er hat große Ähnlichkeit in seinen Einzelformen mit dem ehemaligen bischöflichen Lustschloss in Ruthe und wird denselben Architekten, Landbaumeister Höfer, zugeschrieben. Auftraggeber war das Hildesheimer Domkapitel, das dieses Anwesen für verdiente Hildesheimer Beamte bestimmte. Schon seiner Zeit existierten in offener U- Form angeordnet östlich des Herrenhauses links die große Scheune und gegenüberliegend Stallungen. Sie umrahmten einen

offenen Innenhof. Dieser, ebenso wie die bis zur heutigen Hildebrandstraße vorhanden gewesene barocke Gartenanlage sind inzwischen leider überbaut worden.

Erste Hinweise der wechselvollen Geschichte des Hofes führen bis in das Jahr 1370 zurück. Geschlechter gingen, Geschlechter kamen. Lehnsnehmer, Pächter Eigentümer - es sind u.a. die Namen Frese, Stein, von Dauber, Pelizaeus, Böhme, von Lützwow, das Domkapitel, später das Deutsche Reich verbürgt - wechselten. Unter anderem diente das Herrenhaus in seiner jüngeren Geschichte in den 30iger und 40iger Jahren des 20. Jahrhunderts auch als Offiziersheim und direkt nach dem Kriege der Unterbringung von Flüchtlingen und vertriebenen Landwirten, bis es ab den sechziger Jahren von dem aus Westpreußen stammenden Landwirt Dr. Hollatz übernommen wurde. Der Hof wird heute in 2. Generation von dessen Sohn Jo Alexander Hollatz betrieben.

Werner Rüdiger Stehr



Ihre regionale Bio-Vollkornbäckerei

Zur Chaussee 11a • 31249 Hohenhameln, OT Bründeln
Tel. 0 5128 / 56 23 • Öko-Kontrollstelle DE-024



Seit über 15 Jahren :

**Traditionell - Handwerkliches Backen
Alle Zutaten aus kontrolliert biolog. Anbau - kbA
Getreide aus der Hildesheimer Region
3 - Stufen Sauerteigführung ohne Hefe**



SCHUHHAUS JENNER

Marktstr. 7, 31061 Alfeld
Schuhstr. 38, 31134 Hildesheim

Ihr Familien-Schuhhaus in Hildesheim. Bei uns sind Ihre Füße in guten Händen.

Gemeinsam mehr erreichen

Neuaustragem Prinzipien und moderner Service über
30 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer
der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



Mitgliedschaft

Für Sie vor Ort mit 16 Zweigstellen in Ahrbergen, Algermissen, Bad Salzdetfurth, Borsum, Elze, Emmerke, Giesen, Gronau, Harsum, Hi-Kennedydamm, Hi-Kürzer Hagen, Himmeisthur, Marienburger Straße, Lamspringe, Nordstemmen und Sorsum sowie SB-Zweigstellen in Bavenstedt, Bodenburg, Brüggen, Groß Förste, Jeinsen, Lühnde und Rössing

Volksbank
Hildesheim eG
www.vbhi.de



Kinley Lange

Kinley Lange ist Komponist und Chordirektor und lebt in Houston, Texas. Er studierte Komposition, Musiktheorie und Ethnomusikwissenschaft an der University of Hawaii sowie Dirigieren an der University of Texas in Austin. Seit mehr als 30 Jahren leitet Kinley Lange weltliche und Kirchenchöre; er war Gründer und künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchores „Austin ProChorus“. Seine Chorkompositionen werden in den Vereinigten Staaten vielfach aufgeführt und einige seiner Stücke haben es zu internationaler Anerkennung mit Aufführungen in Europa, Asien und Südamerika gebracht. Sein Dirigierstil ist geprägt von Energie und musikalischer Leidenschaft, die sich auf SängerInnen und Publikum gleichermaßen übertragen. Mit dem internationalen Chor verbindet ihn ***.

Juliane Wittau

Die in Hamburg geborene Sängerin studierte zunächst Musikwissenschaft an der Universität Gießen, wechselte jedoch bald in das Gesangsfach und nahm in diesem das Studium an der

Musikhochschule Detmold auf. Nach bestandem Diplom folgte ein Aufbaustudium bei James Wagner am Opernstudio der Musikhochschule Lübeck, welches sie erfolgreich (sehr gut/c1,0) abschloss. Weitere künstlerische Anregungen erhielt Juliane Wittau durch Meisterkurse und Privatstudien bei Prof. Judith Beckmann, Tom Krause, Thomas Quasthoff und Brigitte Fassbaender.

Schon während des Studiums gastierte sie am Stadttheater Bielefeld und am Landestheater Detmold. Später nahm sie das Mitteldeutsche Landestheater Wittenberg unter Vertrag. Sie sang u.a. Partien wie den „Ramiro“ in „La Finta Gardiniera“ von W.A.Mozart, die „Venus“ in J.Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, „Dido“ in „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell, „Hänsel“ in „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck, „Marguerite“ im „Opernball“ von R. Heuberger



und „Dorabella“ in Mozarts „Cosi fan tutte“, aber auch Partien moderner Opern, wie die „Blinde Mary“ im Martyrium des heiligen Magnus von Peter Maxwell Davies.

Juliane Wittau verfügt auch über ein bedeutendes Konzertrepertoire. Dieses umfasst etliche Werke aus dem Kantatenbereich, Messen, die gängigen großen Oratorien, sowie Werke neuerer Musik. Seit 1999 wird Juliane Wittau zu Konzertprojekten des Chors des Norddeutschen Rundfunks verpflichtet.



SCHMITT-ROOLFS & SONNENBERG RECHTSANWALTSKANZLEI

HENNING SONNENBERG

Strafrecht
Ausländer-
Aufenthalts- und
Einbürgerungsrecht

SABINE HEIN-JANKE

Mietrecht
Unfallrecht
Sozialrecht
Erbrecht

WILLI SCHMITT-ROOLFS

Familienrecht
zugelassen auch
am OLG Celle
Fachanwalt Arbeitsrecht

TELEFON
05121 36928

SEDANSTRASSE 19 - 31134 HILDESHEIM
e-Mail: rae@srso.de

TELEFAX
05121 14678

HIMMELSTHÜR
Diakonie

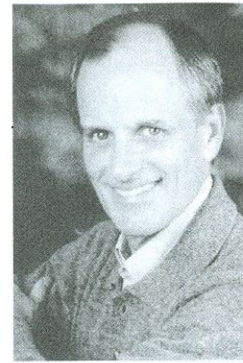


Diakonie Himmelsthür
Stadtweg 100
31139 Hildesheim - Sorsum
Tel.: 0 51 21 / 604-0

miteinander leben



www.diakoniehimmelsthuer.de



James Daniel Frost

James Daniel Frost, Tenor, ist in Dallas/Texas geboren und absolvierte seine Ausbildung mit Schwerpunkt Gesang an der University of Tennessee. Seit seiner Debüt als Goro in MADAM BUTTERFLY während seiner Studienzeit, wurde er in verschiedenen Opernhäusern in den USA (u.a., Opera Theater of St. Louis, Central City Opera und The Washington Opera) als Spieltenor engagiert. Seitdem er nach Europa gekommen ist, hat er als fest-engagierter Tenor am Stadttheater Hildesheim und am Tiroler Landestheater viele Rollen aus dem lyrischen und Spieltenor Fach (u.a. Almaviva in DER BARBIER VON SEVILLA, Steuermann in DER FLIEGENDER HOLLÄNDER, Hexe in HAENSEL UND GRETEL, Nemorino in L'ELIZIR D'AMORE, Zarewitsch in DER ZAREWITSCH und Lord Barratt in DER JUNGE LORD) gesungen. Außerdem ist Herr Frost als Konzertsänger oft gefragt. Sein Konzertrepertoire beinhaltet Werke von u.a., Bach, Händel, Mozart, Mendelssohn, Rossini, Britten und Weill.

Andreas Simon

studierte Klavier, Dirigieren und Komposition an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Engagements als Repetitor und Kapellmeister führten ihn nach Stendal, Dessau, Leipzig und Wittenberg. Seit 2002 ist Andreas Simon Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Staatstheater in Cottbus.



Michael Farbacher

Michael Farbacher, geb. 1952 sang als Knabe und junger Mann zwölf Jahre lang bei den Regensburger Domspatzen. Anschließend studierte er zunächst Grafik-Design und begann nach kurzer Berufstätigkeit 1976 sein Gesangstudium an der Musikhochschule Würzburg u.a. bei Prof. Hanno Blaschke. 1982 Abschluss mit Meisterklassendiplom. Seit 1980 bis heute ist er kontinuierlich in freier Konzerttätigkeit als Lied- u. Oratorien-sänger zu hören. Engagements führten ihn 1983-1996 ans Stadttheater Hildesheim und 1996 an die Städtischen Bühnen Freiburg i.Br. Seit 2004 singt er wieder in Hildesheim, u.a. als Roman Cycowski in „Comedian Harmonists“ und als Peter Besenbinder in „Hänsel und Gretel“.

Volker Dehn

Volker Dehn studierte zunächst Theologie, Pädagogik, Politik, später dann Schulmusik und Kirchenmusik in Hannover und Heidelberg. Seine Klavierausbildung erhielt er u.a. bei Prof. Konrad Meister. Zusätzlich zu seiner langjährigen Lehrtätigkeit am Gymnasium in Alfeld war Volker Dehn musikalisch tätig u.a. als Leiter von Chor und Kammer-orchester der Musikschule Alfeld und als Mitwirkender bei zahllosen Aufführungen in den Bereichen Konzert, Kammermusik für Klavier, Oratorium u.v.m.



Jetzt reservieren.
Nur 199 Euro kalt!

gbg

mehr
als gewohnt

das wohnungs- und
serviceunternehmen
für hildesheim

Einfach näher dran

Das neue Studentenwohnheim „Auf der Höhe“
Nur einen Katzensprung von der Uni entfernt.

Einzelappartements mit Balkon und Pantry-Küche. Auf Wunsch möbliert. Keine Mietsicherheit

Kontakt: Herr Weimann, Tel: (05121) 967-140 oder weimann@gbg-hildesheim.de

Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants
Kuchen Brötchen Snacks
Kaffee Brot Croissants



mit allen **Sinnen** genießen...

Schlagwerk



Egmont Heinzmann studierte am Leopold Mozart Konservatorium in Augsburg und später an der staatl. Hochschule für Musik in München. Seit 1975 ist er Solopauker im Orchester des Hildesheimer Stadttheaters.



Almut Lustig unterrichtet an den Musikhochschulen in Hannover, wo sie auch selbst studierte, und Detmold. Sie reist mit den Percussionsensembles anthos, noncoperto und schlagsahne und ist Preisträgerin internationaler Kurse und Wettbewerbe.



Joachim Kühn ist ein Gewächs der Hildesheimer Musikschule. Nach Studien in Hilden und Köln ist er als Schlagzeuger beim Marine-Musikkorps Ostsee in Kiel tätig. Er unterrichtet in Schleswig-Holstein und tourt um die ganze Welt.



Clemens Fricke studierte an der Musikhochschule in Hannover bei Albert Schober. Seit 1985 ist er als Schlagzeuger in Diensten des Bundespolizeiorchesters in Hannover und als ständige Verstärkung des Hildesheimer Stadttheaterorchesters zu hören.



Bert-Holger Fütterer arbeitet als freier Musiker. Er studierte ebenfalls bei Albert Schober in Hannover und leitet in Hildesheim seit 1995 seine eigene Konzertagentur und Schlagzeugschule. Für die Carmina Burana „trommelte“ er das Percussion-Ensemble zusammen.

Ars Saltandi

Ars Saltandi hat sich Anfang 1994 unter der Leitung von Katrin Katholnigg als ursprünglich freie Modern Dance Company formiert und besteht derzeit aus ca. 30 Aktiven (TänzerInnen und Technikern). Auf der Grundlage der Modern-Dance-Technik nach José Limón hat sich ein eigener, aus allen Facetten der modernen Bewegungs- und Theaterform bestehender Tanzstil gebildet, bei dem sich temperamentvoll-bizarre und fließend-harmonische Passagen abwechseln.



Knabenchor Hildesheim

Der Knabenchor Hildesheim unter der Leitung von Wolfgang Volpers wurde 1988 durch eine Initiative des Sängerkreises Hildesheim gegründet. Er hat zurzeit 90 singende Mitglieder im Alter von acht bis zwanzig Jahren. Im großen Chor sind neben den Sopran- und Altstimmen auch Tenöre und Bässe dabei, so dass der Chor als gemischter Knabenchor arbeiten kann. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Hildesheim, sondern auch aus dem Landkreis; sie besuchen unterschiedliche Schulen. In jedem Jahr gibt der Chor mindestens zwei große Konzerte und ist in viele kulturelle Ereignisse wie Produktionen des Stadttheaters oder Oratorienaufführungen eingebunden.

Internationaler Chor Hildesheim

Ein einziger Auftritt sollte es ursprünglich sein – als Beitrag zu einem multikulturellen Straßenfest – 15 ereignisreiche, spannende Jahre sind daraus geworden, angefüllt mit viel Musik, Lebensfreude, zahlreichen internationalen Kontakten und nicht zuletzt vielen Freundschaften untereinander.

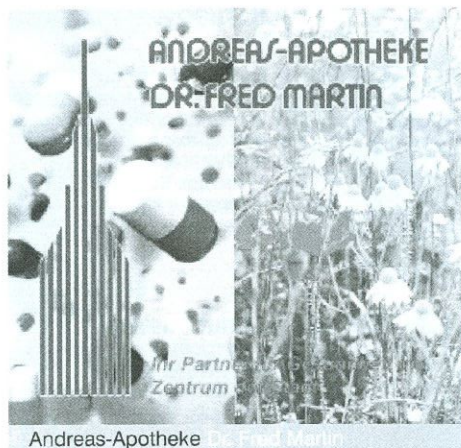
Drei Ensembles sind darüber hinaus aus dem Chor hervorgegangen: ein 12-stimmiger Frauenchor, eine Barbershop-Gruppe und, als jüngster Ableger, ein Projektchor, der sich die Aufführung von Kompositionen unseres Jubiläums-Dirigenten Kinley Lange zur Aufgabe gemacht hat. Zudem ertönen Stimmen aus dem Internationalen Chor bei ungezählten anderen Kooperationen und Projekten von Liebesgrund-Quartett bis Marktmusik.

Der Internationale Chor, Mitglied im Deutschen Sängerbund, ist längst eine feste Größe im kulturellen Leben Hildesheims. Zahlreiche fröhliche und auch ernste Auftritte zu verschiedensten Anlässen zeugen davon. Aber wir bieten auch „großes Theater“ wie etwa bei der Hildesheimer „Last Night of the Proms“, der Benefiz-Aufführung von Haydns „Schöpfung“ oder der szenischen Open-Air-Darbietung der Händel-Oper „Acis und Galathea“.

Fester Bestandteil im Jahreslauf sind unsere Benefiz-Weihnachtskonzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche und St. Mauritius sowie seit einigen Jahren die Teilnahme am Händel-Geburtstag in Halle mit dem „Messias“.

Besonders gepflegt wurden und werden herzliche Kontakte in alle Welt, auch und gerade mit Hildesheims Partnerstädten. Sängerinnen und Sänger aus Russland, England, Texas, Dänemark, Frankreich, Polen und Italien waren unsere Gastgeber und Gäste. Das Repertoire umfasst daher zahlreiche internationale (Volks)Lieder in der Originalsprache und darüber hinaus alles Mögliche in der Bandbreite „von Bach bis Beatles“.

„Man merkt Ihnen an, dass Sie Spaß am Singen haben“: das haben wir oft gehört. Kann es ein schöneres Kompliment geben für einen Chor und seine Ausstrahlung?



Adresse:
Almsstraße 3
31134 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 91 76-0
Fax: (0 51 21) 91 76-23

E-Mail: dr.martin@andreas-apo.de
Internet: www.andreas-apo.de
..freecall:
0800/5580855

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
durchgehend,
von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: durchgehend,
von 8.00 bis 16.00 Uhr

*Wir geben Ihnen
umfassende Beratung in
Sachen Gesundheit.
Alle Fragen zu den Themen
Arzneimittel, Naturheilmittel,
Homöopathie,
Ganzheitliche Pharmazie
Diabetes, Ernährung
und Diät, u.a.m.
werden kompetent,
individuell und
ausführlich beantwortet.*

*Die Apotheke ist nach der
internationalen Norm ISO
9001 zertifiziert.*

Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Erhard Klenner
Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren
Sportmedizin

Dr. med. Rüdiger Dönges
Facharzt für Allgemeinmedizin

Hindenburgplatz 3
31134 Hildesheim

Gerlinde Lauckner

Die gebürtige Hamburgerin Gerlinde Lauckner studierte Violine, Schulmusik und Pädagogik an den Musikhochschulen in Hamburg und München. Ihre Auffassung vom Chorgesang und von dessen Bedeutung für das Zusammenleben der Nationen ist geprägt durch ihre frühen Erfahrungen als Mitglied des Norddeutschen Singkreises unter Gottfried Wolters, aber auch durch ihre spätere Kinder- und Jugendchorarbeit an der Hildesheimer Musikschule.

Heute arbeitet Gerlinde Lauckner als Geigenlehrerin, sie unterrichtet Musik an der Freien Waldorfschule und führt außerdem als Kultureventmanagerin und als die deutsche Vertreterin einer israelischen Reiseagentur musikinteressierte Reisegruppen aus Israel durch Deutschland und Österreich. Immer wieder hat sie auch hier bereichernde und ungewöhnliche Begegnungen initiiert, wie z.B. ein gemeinsames Musicalprojekt eines



israelischen und eines palästinensischen Jugendchores, das auf der Expo 2000 in Hannover aufgeführt wurde. Von ihren Erfahrungen in Sachen Chorgesang, internationaler Offenheit und nicht zuletzt auch Reiseorganisation lebt der Internationale Chor Hildesheim, den Gerlinde Lauckner 1992 gründete und seitdem leitet und prägt.

www.bwv-hi.de

BWV: Hier ist mein Zuhause!

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können. Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.

Theaterstr. 7/8, 31141 Hildesheim
Telefon 05121 17099-70
Telefax 05121 17099-99
eMail: info@bwv-hi.de

BWV
Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG



St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum
 Telefon (05121) 262608 • Telefax (05121) 262652

Zahnärzte

Carsten Paulick David Bertram
 Anja Bunnenberg Dr. Thomas Kage

Alfelder Straße 56 Tel.: 05121-999 268 e-mail:
 31139 Hildesheim Fax: 05121-999 233 info@z-praxis.de



Fahrenheit e.V.

Das Hildesheimer Stadtgebiet Fahrenheit ist im Wandel. Die vielen Veränderungen machen auch vor den Menschen nicht Halt. Bauliche Umgestaltung braucht sozialen Umbau, sozialer Umbau braucht Arbeit und Beschäftigung.

In dem 2006 gegründeten Fahrenheit e.V. haben sich Vertreterinnen und Vertreter der sozialen Arbeit, des Baugewerbes und der Anwohnerschaft zusammengeschlossen, um diesen Wandel positiv zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen.

Unser Verein macht die Menschen im Fahrenheitgebiet fit für den Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt und begleitet sie individuell bis zum Erfolg. Wir führen Maßnahmen zur Berufsorientierung und zum Berufseinstieg, zur Ausbildungsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung, zur praktischen Erprobung und zur Existenzgründung durch. Darüber hinaus fördert der Fahrenheit e.V. das aktive Ehrenamt und Aktionen nachbarschaftlicher und kultureller Begegnung. Der Verein lebt auch durch den ehrenamtlichen Einsatz derjenigen, die sich für das Fahrenheitgebiet engagieren.

Sie möchten den Verein und unsere Arbeit kennenlernen?

Fahrenheit e.V. # Stadtteilbüro Fahrenheit # Max-Eyth-Str. 10 # 31135 Hi
 Tel. (05121) 690606 oder (05121) 515005 # E-Mail: fahrenheitev@gmx.de
 Konto: Volksbank Hildesheim # BLZ 259 900 11 # KN 4000 81 2006

Information: Bei Angabe von Name und Adresse werden ab einer Zuwendung von 20,00 € steuerlich nutzbare Zuwendungsbescheinigung versandt.



Immer gut beraten!

Hubertus-Apotheke

Dr. Michael Mainka
 Ehrlicherstraße 26 31135 Hildesheim
 Tel.: 05121 / 52823 Fax: 05121 / 514802
 E-mail: Hubertus-Apo-HI@t-online.de

Text Carmina Burana

**FORTUNA
IMPERATRIX MUNDI**
(Göttin Fortuna,
Herrscherin der Welt)

1. O Fortuna „O Göttin Fortuna“

*Fortuna wird als Glücksgöttin
in den unterschiedlichsten
Aspekten ihrer Veränderlichkeit
besungen*

O Fortuna,
velut luna
statu variabilis,
semper crescis
aut decrescis;
vita detestabilis
nunc obdurat
et tunc curat
ludo mentis aciem,
egestatem,
potestatem
dissolvit ut glaciem.
Sors immanis
et inanis,
rota tu volubilis,
status malus,
vana salus
semper dissolubilis,
obumbrata
et velata
michi quoque niteris;
nunc per ludum
dorsum nudum
fero tui sceleris.
Sors salutis
et virtutis
michi nunc contraria
est affectus
et defectus
semper in angaria.
Hac in hora
sine mora
corde pulsam tangite;
quod per sortem
sternit fortem
mecum omnes plangite!

2. Fortuna plango vulnera „Ich beklage die Wunden“

*Das Rad des Glücks dreht sich
für jeden und schützt auch nicht
den König vor dem Sturz in die
Tiefe*

Fortuna plango vulnera
stillantibus ocellis,
quod sua michi munera
subtrahit rebellis.
verum est, quod legitur

fronte capillata,
sed plerumque sequitur
occasio calvata.

In Fortune solio
sederam elatus,
prosperitatis vario
flore coronatus;
quicquid enim florum
felix et beatus,
nunc a summo corru
gloria privatus.

Fortune rota volvitur:
descendo minoratus;
alter in altum tollitur;
nimis exaltatus
rex sedet in vertice –
caveat ruinam!
nam sub axe legimus
Hecubam reginam.

1. PRIMO VERE (Im Frühling)

3. Veris leta facies „Das heitere Gesicht des Frühlings“

*Der heitere Frühling schlägt
den Winter in die Flucht; die
Nachtigallen und die Chöre der
Vögel versprechen viele
Freuden*

Veris leta facies
mundo propinatur
hiemalis acies
victa iam fugatur,
in vestitu vario
phebus principatur,
nemorum dulcisono
que cantu celebratur.

Flore fusus gremio
Phebus novo more
risum dat, hoc vario
iam stipata flore
Zephyrus nectareo
spirans in odore;
certatim pro bravo
curramus in amore.

Cytharizat cantico
dulcis Philomena,
flore ridet vario
prata iam serena,
salit cetus avium
silve per amena,
chorus promit virginum
gaudia millena.

4. Omnia Sol temperat „Die wärmende Sonne“

*Die Sonne und die Macht des
Frühlings ermuntern zur Liebe*

Omnia Sol temperat
purus et subtilis,
novo mundo reserat
facies Aprilis,
ad amorem properat

animus herilis,
et iocundus imperat
deus puerilis.

Rerum tanta novitas
in solemniter vere
et veris auctoritas
iubet nos gaudere;
vias prebet solitas,
et in tuo vere
fides est et probitas
tuum retinere.

Ama me fideliter!
fidem meam nota:
de corde totaliter
et ex mente tota
sum presentialiter
absens in remota.
quisquis amat taliter,
volvitur in rota.

5. Ecce gratum „Der holde Frühling“

*Das Eis schmilzt und die Wiesen
blühen, der Sommer kehrt
zurück und verspricht die
Freuden der Venus*

Ecce gratum
et optatum
Ver reducit gaudia,
Purpuratum
flore pratum,
Sol serenat omnia,
iam iam cedant tristitia!
Estas redit,
nunc recedit
Hyemis saevitia.
Iam liquescit
et decrescit
grando, nix et cetera,
bruma fugit,
et iam sugit
Ver Estat ubera:
illi mens est misera,
qui nec vivit,
nec lascivit
sub Estat dextera.

Gloriantur
et letantur
in melle dulcedinis
qui conantur,
ut utantur
premio Cupidinis;
simus jussu Cypridis
gloriantes
et letantes
pares esse Paridis

UF DEM ANGER (Auf dem Anger)

6. Tanz

7. Floret silva nobilis „Es blüht der edle Wald“

*Es blüht der stolze Wald und
das Mädchen sehnt sich nach
dem Liebsten, doch er ist
hinweggeritten. „O weh, wer
wird mich lieben?“*

Floret silva nobilis
floribus et foliis.
Ubi est antiquus
meus amicus?
hinc equitavit,
eia, quis me amabit?

Floret silva undique.
nach mime gesellen ist mir we.
Gruonet der walt allenthalben,
wa ist min geselle else lange?
der ist geriten hinnen,
owi, wer sol mich minnen?

8. Chramer, gip die varwe mir „Krämer, gib mir die Farbe“

*„Krämer, gib mir die rote
Farbe, um meine Wangen zu
bemalen, damit ich die jungen
Männer zur Liebe verlocken
kann. Seht mich an, ihr jungen
Männer und lasst mich Euch
gefallen!“*

Chramer, gip die varwe mir,
die min wengel roete,
damit ich die jungen mann
an ir dank der minnenliebe
noete.

Seht mich an,
jungen man!
lat mich iu gevallen!

Minnct, tugentliche man
minneclliche vrouwen!
minne tuot iu hoch gemuot
unde lat iuch
in holen eren schouwen.

Seht mich an,
jungen man!
lat mich iu gevallen!



Maria-Elisabeth Kotar
Steuerberaterin

Scheelenstr. 33, 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21- 1 22 41
Fax 0 51 21- 1 22 43



Erntedankfest 25
31 134 Hildesheim
Telefon: 05 1 21 233 23

ALLIANZ

Martin Heiduk
Generalvertretung
Allianz Versicherungs AG

Büro: Peter-Hentlein-Straße 19
31135 Hildesheim

Telefon 0 51 21 - 26 55 50
Fax 0 51 21 - 26 55 49
martin.heiduk@allianz.de

Wol dir, werlt, das du bist
also freudenriche!
ich wil dir sin undertan
durch die liebe
immer sicherliche.

Seht mich an,
jungen man!
lat mich iu gevallen!

9. Reigen

**Swaz hie gat umbe
„Was hier Reigen tanzt“**

*Die Mädchen tanzen ihren
Ringelreihen und wollen ohne
Mann in den Sommer gehen.*

Swaz hie gat umbe,
daz sint allez megede,
die wellent an man
alle disen sumer gan.

**Chume, chum geselle min
„Komm, komm Geliebter“**

*„Komm, komm mein Liebster,
ich erwarte Dich
sehnsuchtsvoll.“*

Chume, chum geselle min,
ih enbite harte din,
ih enbite harte din,
chume, chum geselle min.

Suzer rosenvarwer munt,
chum und mache mich gesunt,
chum und mache mich gesunt,
suzer rosenvarwer munt.

Swaz hie gat umbe,
daz sint allez megede,
die wellent an man
alle disen sumer gan.

**10. Were diu werlt alle min
„Wäre die ganze Welt mein“**

*„Wäre die ganze Welt mein, so
würde ich darauf verzichten,
dass die Königin von England
in meinen Armen läge.“*

Were diu werlt alle min
von dem mere unze an den Rin,
des wolt ih mi darben,
daz diu chünegin von Engellant
lege in minen armen.

**II. IN TABERNA
(In der Schänke)**

**11. Estuans interius
„Innerlich glühend“**

*Das Herz ist oft ein flüchtiges
Spiel im Wind, wie ein Schiff
ohne Steuermann; Ernst ist oft
nur Last und süß die Liebe, in
jungem Übermut wird die
Straße des Lasters beschritten.*

Estuans interius
ira vehementi
in amaritudine
loquor mea menti:
factus de materia,
cinis elementum
similis sum folio,
de quo ludunt venti.

Cum sit enim proprium
viro sapienti
supra petram ponere
sedem fundamenti,
stultus ego comparor
fluvio labenti
sub eodem tramite
nunquam permanenti.

Feror ego veluti
sine nauta navis,
ut per vias aeris
vaga fertur avis;
non me tenent vincula,
non me tenet clavis,
quero mihi similes,
et adiungor pravis.

Mihi cordis gravitas
res videtur gravis;
iocus est amabilis
dulciorque favis;
quicquid Venus imperat,
labor est suavis,
que nunquam in cordibus
habitu ignavis.

Via lata gradior
more iuventutis,
inplicor et vitiiis
immemor virtutis,
voluptatis avidus
magis quam salutis,
mortuus in anima
curam gero cutis.

**12. Olim lacus colueram
„Einst auf dem See“**

*Der Schwan – einst stolze
Zierde auf dem See – wird vom
Küchenjungen gebraten und
erblickt schon die gefletschten
Zähne der Fresser.*

Olim lacus colueram,
olim pulcher extiteram
dum cignus ego fueram.
Miser, miser!

modo niger
et ustus fortiter!

Girat, regirat garcifer;
me rogus urit fortiter:
propinat me nunc dapifer,
Miser, miser!
modo niger
et ustus fortiter!

Nunc in scutella iaceo,
et volitare nequeo,
dentes frendentes video:
Miser, miser!
modo niger
et ustus fortiter!

**13. Ego sum abbas
„Ich bin der Abt“**

*Der Abt von Kukaniien
(=Schlaraffenland) predigt von
Trinkgelagen und von Deuzus,
dem (erfundenen)
Schutzheligen des
Würfelspiels.*

Ego sum abbas Cucaniensis
et consilium meum est cum
bibulis,
et in secta Decii voluntas mea
est,
et qui mane me quesierit in
taberna,
post vesperam nudus
egredietur,
et sic denudata veste clamabit:
Wafna, wafna!
quid fecisti sors turpissima?
Nostre vite gaudia
abstulisti omnia!

**14. In taberna quando sumus
„Wenn wir in der Schänke
sitzen“**

*Im Wirtshaus wird ein Loblied
auf den Wein gesungen und alle
Trinker (Herr und Dame,
Soldat und Priester, Knecht und
Magd, Dumme und Weise,
Arme und Kranke, Bischof und
Dekan, Schwester und Bruder
und die gesamte Christenheit)
werden aufgezählt, um sie
hochleben zu lassen.*

In taberna quando sumus,
non curamus quid sit humus,
sed ad ludum properamus,
cui semper insudamus.
Quid agatur in taberna,
ubi nummus est pincerna,
hoc est opus ut queratur,
si quid loquar, audiat.
Quidam ludunt, quidam bibunt,
quidam indiscrete vivunt.
Sed in ludo qui morantur,
ex his quidam denudantur,

quidam ibi vestiuntur,
quidam saccis induuntur.
Ibi nullus timet mortem,
sed pro Bacho mittunt sortem:

Primo pro nummata vini;
ex hac bibunt libertini,
semel bibunt pro captivis,
post haec bibunt ter pro vivis,
quater pro Christianis
cunctis

quinquies pro fidelibus
defunctis.
sexies pro sororibus vanis,
septies pro militibus silvanis.
Octies pro fratribus perversis,
nonies pro monachis
dispersis,
decies pro navigantibus,
undecies pro discordantibus,
duodecies pro penitentibus
tredecies pro iter agentibus.
Tam pro papa quam pro rege
bibunt omnes sine lege.

Bibit hera, bibit herus,
bibit miles, bibit clerus,
bibit ille, bibit illa,
bibit servus cum ancilla,
bibit velox, bibit piger,
bibit albus, bibit niger,
bibit constans, bibit vagus,
bibit rudis, bibit magus.

Bibit pauper et egrotus,
bibit exul et ignotus,
bibit puer, bibit canus,
bibit presul et decanus,
bibit soror, bibit frater,
bibit anus, bibit mater,
bibit ista, bibit ille,
bibunt centum, bibunt mille.

Parum sexcente nummate
durant cum immoderate
bibunt omnes sine meta,
Quamvis bibant mente leta;
sic nos rodunt omnes gentes,
et sic erimus egentes.
Qui nos rodunt confiduntur
et cum iustis non scribantur.



**Ambulantes Rehasentrum
am Ratsbauhof in Hildesheim**

*Krankengymnastik, auch Säuglings- u. Kinder-
behandlung. Medizinisches Aufbautraining,
Skoliosebehandlung. Feldenkrais, Tai-Chi, Yoga.
Logo- und Ergotherapie hier bei Neuro-Team.
Bewegungsbad.*

Tel. 0 51 21 - 3 92 96

mail@rehateamgeist.de www.rehateamgeist.de

Jetzt neu in Ochtersum, an der B243

hagebaumarkt **FLORALAND**

Stammelmelbach®

**Weiterhin auf Dauer am Güterbahnhof
Marheinekestr. 21**

Fachhandel Baustoffe · Sanitär · Fliesen
Fliesenverlegung

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG
Osterstr. 39 A
31134 Hildesheim



Ihr Partner aus der Region!

- Vermögensverwaltung
- Anlageberatung
- Finanzierungen
- Altersvorsorge
- Beteiligungen

Besuchen Sie uns im Internet
oder in unseren Büroräumen.
Telefon: 05121-289990
www.consulting-team.de

III. COUR D'AMOURS (Hof der Liebe)

15. Amor volat undique „Amor fliegt überall“

*Amor fliegt umher und will
Jünglinge und Mädchen
vereinen.*

Amor volat undique,
captus est libidine.
Iuvenes, iuvenile
coniunguntur merito.
Siqua sine socio,
caret omni gaudio,
tenet noctis infima
sub intimo cordis in custodia:
fit res amarissima.

16. Dies, nox et omnia „Tag und Nacht und alle Dinge“

*Der Verliebte seufzt und ist
schwerfällig weil ihr Herz aus
Eis ist, doch durch einen Kuss
würde er lebendig.*

Dies, nox et omnia
mihi sunt contraria,
virginum colloquia
me fay planser,
oy suvenz suspirer,
plu me fay temer.

O sodales, ludite,
vos qui scitis dicite,
michi mesto parcite,
grand ey dolor,
attamen consultite
per voster honur.

Tua pulchra facies,
me fay planser milies,
pectus habens glacies,
a remender
statim vivus fierem
per un baser.

17. Stetit puella „Es stand ein Mädchen“

*(Es stand ein Mädchen im roten
Hemdlein, das bei jeder
Berührung knisterte; so strahlte
die Maid wie ein Röschen und
errötete dabei.)*

Stetit puella
rufa tunica;
si quis eam tetigit,
tunica crepuit.
Eia!
Stetit puella,
tamquam rosula;
facie splenduit,
os eius floruit.
Eia!

18. Circa mea pectora „In meinem Herzen“

*„Mein Herz seufzt ob Deiner
Schönheit und Deine Augen
strahlen – wolle Gott, dass ich
die Fesseln Deiner
Jungfräulichkeit lösen kann.“
„Mandaliet, mein Geliebter
kommt nicht!“*

Circa mea pectora
multa sunt suspiria
de tua pulchritudine,
que me ledunt misere.
Manda liet, manda liet,
min geselle chumet niet.
Tui lucent oculi
sicut solis radii,
sicut splendor fulguris
lucem donat tenebris.
Manda liet, manda liet,
min geselle chumet niet.
Vellet deus, vellent dii,
quod mente proposui,
ut eius virginea
reserasset vincula.
Manda liet,
manda liet,
min geselle
chumet niet.

19. Si puer cum puellula „Wenn der Jüngling mit dem Mädchen ...“

*In der Kammer entwickelt
sich ein stürmisches Spiel
der Glieder...*

Si puer cum puellula
moraretur in cellula,
felix conjunctio.
Amore suscrescente,
pariter e medio
propulso procul tedio,
fit ludus ineffabilis
membris, lacertis, labiis.

20. Veni, veni, venias „Komm, komm doch“

*„Komm und lass mich nicht
zugrunde gehen; schön sind das
Gesicht und der Glanz der
Augen, röter als die Rose und
weißer als die Lilie.“*

Veni, veni, venias,
ne me mori facias,
hyrcia, hyrcia, nazaza,
trillirivos ...

Pulchra tibi facies,
oculorum acies,
capillorum series,
o quam clara species!

Rosa rubicundior,
lilio candidior,
omnibus formosior,
semper in te glorior!

21. In trutina „Im Widerstreit zwischen Hingabe und Zurückhaltung“

*Die Waage des Herzens muss
sich zwischen Zurückhaltung
und Hingabe entscheiden und
neigt sich dem süßen Joch der
Liebe zu.*

In trutina mentis dubia
fluctuant contraria
lascivus amor et pudicitia.
Sed eligo quod video,
collum iugo prebeo;
ad iugum tamen suave transeo.

22. Tempus est iocundum „Dies ist die Zeit der Freude“

*Dies ist die Zeit der Freude und
der glühenden Liebe: „Oh, oh,
oh, ich erblühe ganz und brenne
vor junger Liebe, vor neuer
Liebe vergehe ich!“*

Tempus est iocundum,
o virgines,
modo congaudete
vos iuvenes.

Oh, oh - oh,
totus floreo,
iam amore virginali
totus ardeo,
novus, novus amor
est, quo pereo.

Mea me confortat
promissio,
mea me deportat
negatio.

Oh, oh - oh,
totus floreo...
Tempore brumali
vir patiens,
animo vernali
lasciviens.

Oh...

Mea mecum ludit
virginitas,
mea me detrudit
simplicitas.

Oh...

Veni, domicella,
cum gaudio,
veni, veni, pulchra,
iam pereo.

Oh...

23. Dulcissime „Du Süßester“

*„Süßester Du, ganz gebe ich
mich Dir hin!“*

Dulcissime,
totam tibi subdo me!

BLANZIFLOR ET HELENA Blanziflor und Helena

24. Ave formosissima „Sei gegrüßt, Du Schönste“

*„Sei gegrüßt Schönste,
kostbarer Edelstein, Zierde
der Jungfrauen,
Licht der Welt und Rose,
sei gegrüßt Du,
Herrscherin Venus.“*

Ave formosissima,
gemma pretiosa,
ave decus virginum,

virgo gloriosa,
ave mundi luminar
ave mundi rosa
Blanziflor et Helena,
Venus generosa.

FORTUNA IMPERATRIX MUNDI

25. O Fortuna Wiederholung Nr. 1

O Fortuna, velut Luna



Die Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.

versteht sich als Anlaufstelle für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit dem Thema AIDS beschäftigen wollen oder müssen. Daraus ergeben sich die Aufgabenfelder Prävention, Versorgung, Vernetzung, Bildung und Information. Die AIDS-Hilfe arbeitet parteilich und akzeptierend und orientiert sich dabei an den Bedürfnissen und Lebenssituationen der jeweiligen Zielgruppe. Im Zentrum der Arbeit steht die Beratung und Betreuung von HIV-infizierten und an AIDS erkrankten Menschen. Angehörige, Freunde und Freundinnen sowie andere ihnen nahe stehende Personen können von diesem Angebot ebenfalls jederzeit Gebrauch machen. Daneben bemüht sich die AIDS-Hilfe darum, die Zahl der Neuinfektionen mit HIV zu senken. Dabei geht sie insbesondere auf Menschen zu, die aufgrund gesellschaftlicher Ungleichverhältnisse einem besonderen Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Das Projekt „Kinder und AIDS in Niedersachsen“ nimmt sich der von AIDS betroffenen Familien an. Es existiert seit 1992 und ist ein Arbeitsschwerpunkt der Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V. Das Projekt vernetzt Hilfsangebote, baut Vorurteile und Ängste in der Öffentlichkeit ab und unterstützt die Familien ideell und finanziell. Außerdem werden auch Veranstaltungen wie Elterntreffen,

Wochenendseminare und Jugendtreffen durchgeführt. Dabei stellen besonders drei- bis fünftägige Familienfreizeiten eine Basis dar, auf der sich Familien unterschiedlichster Lebensweisen begegnen und sich zu ihrer Erfahrung mit der HIV-Infektion austauschen können. In einem geschützten Rahmen erfahren Eltern von anderen Eltern, wie sie ihren Alltag mit der HIV-Infektion meistern. Gemeinsame Interessen werden entdeckt und Freundschaften entstehen. Aus diesem Grund ist die Durchführung von Familienfreizeiten ein besonderes Anliegen des Projekts „Kinder und AIDS in Niedersachsen“.

RÄDER-EMMEL

Rennräder
Mountainbike
Trekking
Sporträder
Jugendräder
Kinderräder
und Zubehör
in großer Auswahl
Schlüsseldienst

Dingworthstraße 20-22
31137 Hildesheim
Moritzberg
Telefon 05121/43822

Gegen Vorlage dieser
Anzeige erhalten Sie
**10% auf unser
Kondomsortiment***



Apotheker Alexander Trampusch
Annenstr. 36 31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 42 32

* gültig bis 31.12.07

PROBLEME MIT IHREM TELEFON ?

e-plus⁺ O₂

vodafone
T-Mobile

**HANDY UND
FESTNETZRECHNUNG ZU
HOCH? TELEFON DEFEKT?
DANN SCHNELL ZU UNS!**

Telco & ARCOR
Shop Shop

Hindenburgplatz 1 31134 Hildesheim

Tel. (05121) 33692
Fax (05121) 15299
info@telco24.de

www.telco24.de



Petra Wittor

Goschenstr. 62
31134 Hildesheim

Tel.: 05121/3 38 21
Fax: 05121/697 23 65

Deutsch mangelhaft!



LOS hilft Ihrem Kind,
Lese- und Rechtschreib-
probleme erfolgreich zu
überwinden. Über den
individuellen Förderunter-
richt für Ihr Kind
informiert Sie:

**LOS Hildesheim,
Telefon 05121 408747**

Lehrmittel für
Orthographie und
Schrifttechnik



SUBSTITUTION
BERATUNG

PRÄVENTION
SUBSTITUTION

ANGEHÖRIGENGRUPPE

CAFÉ ACCEPT

PRÄVENTION
BERATUNG

SCHÜLDNERBERATUNG

MPU-VORBEREITUNG



**DROGENHILFE
HILDESHEIM GMBH**

Terminvereinbarungen:
Mo, Mi u. Fr von 10.00 - 16.00 Uhr
Offene Sprechstunde:
mittwochs von 13.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Café Accept: Mo.13.00-17.00 Uhr, Mi. 10.00-14.00 Uhr, Fr. 12.00-16.00 Uhr
Jakobstraße 28 · 31134 Hildesheim · Tel.: 0 51 21 / 17 29 74 · Fax: 0 51 21 / 3 75 67
beratung@dros-hi.de · www.dros-hi.de

**Für ihre Mitwirkung
und Unterstützung danken wir herzlich:**

**unserem Gastdirigenten Kinley Lange
den GesangssolistInnen, Pianisten und SchlagzeugerInnen
den Chorgästen aus Hildesheim, Berlin, Austin und Gelendjik
den GastgeberInnen für auswärtige Musikerinnen und Musiker**

sowie:

**Ameis Buchecke
Ars Saltandi
Bürgerstiftung Hildesheim
Café Schärling
Consulting Team
Deutsche Städte Medien
Dr. Laer
Hildesheimer Allgemeine Zeitung
Familie Hollatz
Tiedt-Werbung
Freiwillige Feuerwehr Itzum
Felix Till Schattmann
Geburtstagsgesellschaft Eleonore Barczaitis
Geburtstagsgesellschaft Klaus Schmitz
Helge Sittich
Stadt Hildesheim
Volkshochschule Hildesheim**

**...und zahlreichen weiteren Menschen, die durch ihren
tatkraftigen Einsatz, konkrete Hilfe und finanzielle Unterstützung**



Abendkasse?

INTERNATIONALER CHOR HILDESHEIM

c/o Chorleiterin Gerlinde Lauckner	Fritz-Reuter-Str. 13	D-31137 Hildesheim
Tel. +49-05121-64752	Fax 05121-20 84 52	mobil 0172 - 66 11 610
		e-mail: GLauckner@web.de
www.internationaler-chor.cvnb.de		

Probenplan Carmina Burana 2007

Donnerstag,	12.04.2007	20.00	Uhr	Hollatz'Hof	Probe: warm anziehen!
Donnerstag,	19.04.2007	19.15	Uhr	Trillkegut	Männerprobe
		20.15	Uhr		Frauen dazu
Donnerstag,	26.04.2007	20.00	Uhr	Trillkegut	Probe
Donnerstag,	03.05.2007	20.00	Uhr	Trillkegut	"Dress Rehearsal" - in Chorkleidung erscheinen!
Donnerstag,	10.05.2007	19.15	Uhr	Trillkegut	Männerprobe
		20.15	Uhr		Frauen dazu
Samstag,	12.05.2007	nach Ab			Umräumen und Aufbau auf Hollatz'Hof
Sonntag,	13.05.2007	sprache			Umräumen und Aufbau auf Hollatz'Hof
Donnerstag,	17.05.2007	15.00	Uhr	<u>Trillkegut</u>	erste Probe mit Kinley
		18.00	Uhr		Pause
		19.30	Uhr		zweite Probe mit Kinley + Ars Saltandi
		22.00	Uhr		Ende
Freitag,	18.05.2007	10.00	Uhr	<u>Trillkegut</u>	dritte Probe mit Kinley Lange
		12.30	Uhr		Pause
		15.00	Uhr		vierte Probe mit Kinley und Volker Dehn (Piano)
		18.00	Uhr		Pause
		19.30	Uhr		fünfte Probe mit Kinley
		22.00	Uhr		Ende
Sonnabend,	19.05.2007	10.00	Uhr	Hollatz'hof	Probe mit beiden Pianisten und Ars Saltandi
		12.30	Uhr		Pause
		14.30	Uhr		Stellprobe Kinderchöre
		15.00	Uhr		Probe Nr. 15, 22, 1, 10, 20
		16.30	Uhr		Hauptprobe
		18.00	Uhr		Ende
Sonntag,	20.05.2007	10.00	Uhr	Hollatz'Hof	Einsingen
		11.00	Uhr		Generalprobe (Kopf-)Spende
		12.30	Uhr		Mittagspause
		14.30	Uhr		Beginn der Aktivitäten (in Chorkleidung!)
		15.00	Uhr		Publikumsprobe
		16.00	Uhr		Kaffeepause
		17.00	Uhr		Konzert

Hoch !

Gemeindegeld!
 Schw. Pöppe!

020

21.5. 16⁰⁰

Reithaus / Halle

Weltliche Geburtstagsfeier

Internationaler Chor Hildesheim feiert sein 15-Jähriges mit Carl Orffs „Carmina Burana“

VON JANINE REHBEIN

HILDESHEIM. Carl Orffs „Carmina Burana“ in der Hofscheune eines landwirtschaftlichen Betriebes? Warum nicht. Der Internationale Chor Hildesheim hat sich dieses Ambiente ausgesucht, um seinen 15. Geburtstag groß zu feiern. Denn das passt zu seinem Selbstverständnis wie die Faust aufs Auge: Wie im Werk besungen, spielen Energie und weltliche Lebensfreude auch im Internationalen Chor eine große Rolle.

Bei seinem Jubiläumskonzert wurde das Kollektiv von zahlreichen Partnern begleitet: Als Solisten engagiert waren Juliane Wittau, die die Erlebnisse eines jungen Mädchens im „Hof der Liebe“ mit klarem Sopran gestaltete, Stadttheater-Tenor James Daniel Frost, dessen komödiantisches Talent besonders

im kläglichen Gesang des gebratenen Schwanes zur Geltung kam, und Michael Farbacher, dessen Bariton allerdings schon Abnutzungserscheinungen aufweist und mit der Partie etwas überfordert schien.

Zwei Klaviere (Volker Dehn und Andreas Simon) und das fünfköpfige Team an Schlagzeug und Pauken (Clemens Fricke, Joachim Kühn, Almut Lustig, Bert-Holger Fütterer und Egmont Heinzmann) ersetzten das Orchester, waren aber unnatürlich verstärkt. Des weiteren beteiligt: Der Knabenchor Hildesheim unter Wolfgang Volpers sowie der Chor der Freien Waldorfschule Hildesheim, von Shaya van den Berg einstudiert. Gerlinde Lauckner überließ die Leitung ihres Chores diesmal dem Texaner Kinley Lange, der dem Internationalen Chor seit einer gemeinsamen Auf-

führung von Haydns „Schöpfung“ im Jahr 1999 musikalisch und freundschaftlich verbunden ist.

Trotz Jubiläumsfreude war das Konzert von musikalischen Pannen nicht ganz frei. Chor und Orchester stimmten nicht immer im Tempo überein, Intonationsschwierigkeiten der Sänger waren teilweise unüberhörbar, in der Höhe schien der Sopran oft stimmlich überfordert. Insgesamt wirkte die Aufführung musikalisch wenig differenziert und etwas schwerfällig. In den schnellen Passagen wurde dafür allerdings doch noch die Energie und Lebendigkeit spürbar, die sich der Chor auf seine Fahnen schreibt.

Schön, dass die Hildesheimer Tanzcompagnie „Ars saltandi“ mit dabei war, farblich wie der Chor ganz auf Rot und Schwarz beschränkt. Sie lieferten

nicht etwa eine szenische Bebilderung zu dem im Werk geschilderten Geschehen, sondern hatten einige schöne optische Äquivalente zu den Gefühlen erfunden, die vom Konzertpodium ins Publikum transportiert werden.

Elemente aus dem modernen Tanz und viel Akrobatik ließen das musikalische Geschehen nicht langweilig werden und gestalteten die nachmittägliche Konzertstunde abwechslungsreicher. Auch das ausführlich gestaltete Programmheft mit komplettem Textabdruck und deutschen Inhalts-Zusammenfassungen verdient ein Lob.

Die Spenden der Besucher waren für die Hildesheimer Aids-Hilfe bestimmt, für die sich das vor einem Jahr gestorbene Chormitglied Brigitte Litfin intensiv engagiert hatte. So war das Konzert auch ihrem Andenken gewidmet.

Einfach nur singen

Internationaler Chor Hildesheim feiert 15. Geburtstag

HILDESHEIM. Der Internationale Chor sollte zunächst nur für einen einzigen Auftritt bestehen, aber dann sang man einfach weiter – 15 Jahre lang. Unter der Leitung von Gerlinde Lauckner steht die Lust am gemeinsamen Musizieren und an der internationalen Begegnung im Mittelpunkt. Menschen und Lieder der Partnerchöre aus aller Welt (der Chor reiste unter anderem nach Russland, Italien, England, USA und Frankreich) haben das internationale Programm und das lebensfrohe Flair des Chores geprägt und bereichert.

Zum 15. Geburtstag bereitet der Internationale Chor nun sich selbst und seinem Publikum ein Geschenk: In dem ehemaligen Rittergut Drispensedt, heute „Hollatz'scher Hof“ in Drispensedt, wird am 20. Mai Carl Orffs „Carmina Burana“ in der Fassung für zwei Klaviere, Pauken und Schlagzeug aufgeführt.

In den Solopartien singen Juliane Wittau (Sopran), Michael Farbacher (Bass)

und James D. Frost (Tenor). Der Internationale Chor wird verstärkt durch den Hildesheimer Knabenchor sowie Schüler der Waldorfschule. Die Tanzcompagnie „Ars Saltandi“ rundet die Aufführung tänzerisch ab. Die musikalische Leitung übernimmt der amerikanische Komponist und Dirigent Kinley Lange, der dem Chor verbunden ist und ihm sogar eigene Kompositionen widmete.

Da das Konzert am Sonntag, 20. Mai, um 17 Uhr ausverkauft ist, wird die Generalprobe für Zuhörer geöffnet. Sie findet statt am Sonntag um 11 Uhr in der Scheune auf Hollatz Hof, Peiner Landstraße 200 in Drispensedt statt. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Der Gesamterlös des Konzertes kommt der Hildesheimer AIDS-Hilfe zugute. Damit gedenkt der Internationale Chor zugleich seiner im vergangenen Jahr gestorbenen Mitsängerin Brigitte Litfin, die sich viele Jahre lang intensiv für die AIDS-Hilfe engagiert hat. r/art

HAZ, 18. 5. 07

„Mercum omnes plangite“

Zur Besprechung des Benefizkonzertes des Internationalen Chor vom 22. Mai in der HAZ:

O Fortuna, Sors salutis et virtutis michi nunc contraria („Los des Heiles und der Tugend sind jetzt gegen mich“), heißt es im Eingangs- und Schlusschor der „carmina burana“.

Da geben sich hundert Laien die Mühe, sich und den Hildesheimern ein Fest zu bereiten. Tausend Zuhörer der Generalprobe und der Aufführung feiern diese Mühe begeistert. Und die Presse, die jedes dörfliche Laienspiel mit Foto und ausführlicher Berichterstattung würdigt, bringt einen knappen Artikel, der die Veranstaltung in Grund und Boden kritisiert, als ob ein Wiener Opernchor seinen Ansprüchen nicht gerecht geworden wäre.

Mecum omnes plangite („Klagt alle mit mir!“), um mit den Worten des Chores zu schließen. JÖRN LANDREH

Leserforum

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Kritik muss kritisch sein

Zum Artikel „Weltliche Geburtstagsfeier“ am 22. Mai und den darauf folgenden Leserbriefen:

O fortuna und kein Ende! Jetzt ist es doch einmal an der Zeit, die kritische Besprechung des Auftritts des Internationalen Chors und seiner Mitsänger, -tänzer und -schlagwerker ins rechte Licht zu rücken.

Denn was soll eine Kritik sein, wenn nicht kritisch? Schon Georg Kreisler hat es vor Zeiten dem Kritiker ins Stammbuch geschrieben: „Und schreit das Publikum Hurra, das nützt euch nichts, denn ich bin da!“

Froh und dankbar sollte Hildesheim sein, eine kritische Stimme zu haben, der vor knieweichen Rücksichten wie Kontext oder Intention nicht die Feder versiegt, sondern die ein mächtiges „Si tacuisses!“ denen entgegenschleudert, die da in ländlicher Idylle ihre Intonationsschwierigkeiten zum Besten gaben. So, und nur so, lässt sich der Ruf Hildesheims als heimliche Kulturhauptstadt dieses Landes retten und festigen. Weiter so!

DR. RAINER BARCZAITIS, HILDESHEIM

Unterschiedliche Wahrnehmung

Zum Artikel über das Konzert des Internationalen Chors vom 22. Mai in der HAZ:

So unterschiedlich kann Wahrnehmung sein. Die Mitarbeiterin der HAZ war in der Scheune eines landwirtschaftlichen Betriebs. Andere – man könnte fast sagen: alle anderen – befanden sich in einem malerischen, ehemaligen Rittergut, auf dessen blumengeschmücktem Hof man schon ab 15 Uhr bei Kaffee und Prosecco das Ambiente genießen konnte, und des durch die rotgewandeten Chorsängerinnen einfach ein schöner Anblick war und Lust machte, am Publikumssingen teilzunehmen. Es wurden ein paar Passagen zum Mitsingen später im Konzert geprobt. Aber da war die Mitarbeiterin der HAZ wohl noch nicht da.

Schade der insgesamt abfällige Ton der Kritik. Wenn man aber schon unbedingt kritisieren (statt zum Beispiel würdigen) will, sollte man auch selbst korrekt sein. James Frosts komödiantisches Talent – zur Abwechslung mal ein Lob – kam nicht „besonders“ beim Schwan zur Geltung, sondern überhaupt nur da. Das ist nämlich die einzige Tenor-Arie in der Carmina Burana. Und das Orchester wurde nicht „ersetzt“, sondern es wurde die Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk aufgeführt. Schließlich spendet nicht das Publikum für die Aids-Hilfe, sondern der Chor, und zwar die kompletten Eintrittsgelder.

Schade auch, dass die ausverkauften 500 Plätze sowie die bis auf den letzten Platz besetzte öffentliche Generalprobe nicht der Erwähnung wert waren, ebenso wie Szenenapplaus, Zugabe und lang anhaltend klatschendes, begeistertes Publikum, dem es offenbar gefallen hat. Viele blieben noch zur Feier mit Speisen und Getränken, bei der 15 Jahre Chorgeschichte Revue passierten und musikalisch illustriert wurden. Aber da war die HAZ-Mitarbeiterin wohl nicht mehr da.

Schade, dass nicht jemand geschickt wurde, der oder die auch Lust auf ihren Job hat. Die absolut runde Veranstaltung hat jedenfalls was anders verdient als diese maulige Berichterstattung.

7.6.07
HAZ

Sänger spenden 8500 Euro

Internationaler Chor unterstützt Aids-Hilfe

Hildesheim (r/kas). Im Frühjahr 1992 hat der Internationale Chor Hildesheim unter der Leitung von Linde Lauckner das Licht der Welt erblickt. Den 15. Geburtstag nahmen die Sänger zum Anlass, ein großes Werk einzustudieren. Carl Orffs „Carmina Burana“ war schnell auserwählt. Außerdem entschieden sich die Musiker, für einen guten Zweck zu singen und nicht nur für sich selbst. Der viel zu frühe Tod von Brigitte Litfin, einer Mitsängerin und Unterstützerin der Aids-Hilfe, war schließlich Ausschlag dafür, ein Benefiz-Konzert für die Aids-Hilfe zu veranstalten.

Am 20. Mai trat der Chor in der Holatzsche Scheune in Alt-Drispstedt auf (die HAZ berichtete). Das dabei zusammengekommene Geld übergaben die Sänger jetzt der Geschäftsführerin der Aids-Hilfe, Karin Kohrs, im Rahmen eines Liederabends auf dem Trillkegut. Der Scheck belief sich dabei auf sage und schreibe 8500 Euro.

Da bereits drei Wochen vor dem Konzert die Vorführung ausverkauft war, entschloss sich die Chorleiterin damals, die Generalprobe ebenfalls öffentlich zu veranstalten. Außerdem verzichteten einige Solisten auf ihre Gagen. An dem Konzert waren 200 Aktive in festlicher



Die Chorleiterin Linde Lauckner überreicht der Geschäftsführerin der Hildesheimer Aids-Hilfe, Karin Kohrs, den Spendenscheck bei einem Liederabend (von links).

Garderobe beteiligt, rund 1000 Zuhörer kamen in die Hofanlage.

Der anschließende Kassensturz überraschte dann alle Beteiligten. Die nicht unerheblichen Kosten des Konzertes wurden weitgehend durch Sponsoren

und private Spender abgedeckt, während allein durch den Kartenverkauf ein Betrag von mehr als 8000 Euro zusammen kam.

Für die finanzielle Unterstützung bedankte sich Kohrs freudestrahlend bei

allen Beteiligten. Die Aids-Hilfe Hildesheim besteht seit 20 Jahren. Sie ist eine Anlaufstelle für Betroffene, Freunde und Familienangehörige sowie für alle Menschen, die sich mit der nach wie vor unheilbaren Krankheit auseinandersetzen.

Melodie: das klingt so lieblich, das
klingt so schön...

1. Vielen Dank an das Carbu
vielen Dank an das Team!
Unser Lob das gilt allen
so ihr, als auch ihm!
2. Wir danken Susanne
mit Werner und Klaus
und auch den beiden Haken
damit ist noch nicht aus
3. Ulrike, Sabine
Katharina und Peter -
das Linde dabei war
ergab sich dann später.
4. Ihr wart ja so flüchtig
habt alles bedacht,
und habt wirklich alles
perfekt gemacht

Zwischenruf: Einfach genial

5. Wir wünschen Euch Segen
und Glück allesit,
und hoffen, das Ihr nächstes Mal
sich wieder berit!!!